

Fischsterben stoppen!

FORMOSA PLASTICS verursacht Katastrophe in Vietnam

Die Besitzerfamilie Wang, der Vorsitzende der FORMOSA PLASTICS GROUP (FPG), Lee Chih-tsuen, sowie das leitende Management des Konzerns aus Taiwan wurden von ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie wegen ihrer Verantwortung für Verbrechen gegen Mensch und Umwelt 2009 mit dem Schmähprijs „Black Planet Award“ international an den Pranger gestellt. Heute, sieben Jahre später, steht FPG erneut weltweit in den Schlagzeilen. Wegen einer Umweltkatastrophe mit verheerendem Ausmaß in Vietnam. FORMOSA PLASTICS GROUP muss gestoppt werden.

Die FORMOSA PLASTICS GROUP (FPG) wurzelt in der antikommunistischen und völkerrechtswidrigen Abtrennung Taiwans von China nach dem Zweiten Weltkrieg und der Zeit des Kalten Krieges (mehr dazu etwa bei der Internet-Enzyklopädie wikipedia). Wang Yung-ching gründete die FPG 1954 mit US-amerikanischem Geld. In der Folge wurde er bis zu seinem Tod im Jahr 2008 einer der reichsten Männer der Welt mit einem Vermögen von 6,8 Milliarden US-Dollar.

Antikommunismus und Kalter Krieg

Die FORMOSA PLASTICS GROUP (FPG) ist einer der größten Chemie-Konzerne der Welt. Mit einem Umsatz von 78 Mrd. US-Dollar, zahlreichen Tochter-Unternehmen in China, Vietnam und anderen Ländern, darunter auch in den USA, sowie 106 Tsd. Beschäftigten. Schwerpunkte der Produktion sind Chemie, Biotechnologie, Elektronik, Kosmetika, Haushaltschemikalien, Automobilteile und Arzneimittel.

Die Geschichte des Konzerns ist begleitet von einer andauernden Folge sozialer und ökologischer Verbrechen in aller Welt.

1998 beispielsweise wurde FPG dabei erwischt, als 3.000 Tonnen giftiger Abfälle vor der kambodschanischen Hafenstadt Sihanoukville einfach im Meer versenkt werden sollten.

Die Böden, die Luft und das Wasser rund um die Werke in aller Welt sind vergiftet, ruinieren die Umwelt und stellen eine Gefahr für das Leben der Menschen dar.

Internationaler ethecon Black Planet Award

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie hat die Besitzer_Innen und verantwortlichen ManagerInnen des Chemie-Konzerns FORMOSA PLASTICS GROUP (FPG) aus Taiwan mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award 2009 an den Pranger gestellt. Aus reiner Profitgier treten sie die grundlegenden Prinzipien menschlicher Ethik mit Füßen und ruinieren unseren Blauen Planeten.

ethecon fordert, dass die Manager und Besitzer_Innen von FPG für alle vom Konzern zu verantwortenden Umwelt- und anderen Schäden haften und ggfs. auch bestraft werden.



Immer wieder gibt es Todesopfer und Schwerverletzte durch Unfälle, Explosionen und Beinahe-Katastrophen. In Illinois mussten die umliegenden Gemeinden gar vollständig evakuiert werden.

In Taiwan steht der Konzern auf der Liste der 10 größten Umweltverschmutzer. 25 Prozent aller Taiwan ausgebrachten Treibhausgase entfallen auf die FPG.

Aktuell: Fischsterben in Vietnam

Anfang 2016 wurde das Stahlwerk FORMOSA HA TINH STEEL in Vietnam in Betrieb genommen. Eine Pipeline führt vom Werk in den Ozean.

Dem Konzern ist es offiziell verboten genutztes und verseuchtes Wasser ins Meer zu leiten, geprüft wurde das bisher nicht. Die FPG legt in keiner Art und Weise offen, welche Stoffe sie durch die genannte Leitung ins Meer abführen.

In der Folge kam es zu massenhaftem Fischsterben entlang von 200 Kilometer Küste von vier vietnamesischen Provinzen. Neben den enormen Folgen für das ökologische Gleichgewicht in der Region sind auch Menschen akut gefährdet. Beim Verzehr verseuchter Fische sind gesundheitliche Schäden die Folge. Lokale Medien berichten in Zusammenhang mit der enormen Wasserverschmutzung bereits von einem Todesopfer.

weiter auf der Rückseite ▶ ▶ ▶



Die Haltung der Verantwortlichen der FPG wird daran deutlich, dass sie der Öffentlichkeit und auch der Regierung Information über Menge und Qualität der eingeleiteten Stoffe verweigern. Ein Konzernsprecher forderte stattdessen die Bevölkerung arrogant-zynisch auf, sich zwischen Fisch und Stahl zu entscheiden. Zwar wurde der Sprecher entlassen, die Katastrophe jedoch dauert an.

Gefahr für die Menschheit und den Planeten

Die Mitglieder der Besitzerfamilie Wang, der Vorsitzende der FORMOSA PLASTICS GROUP, Lee Chih-tsuen, und das leitende Management der FPG stellen nicht nur eine Gefahr für die Ökologie und die Gesundheit der Menschen dar, sondern auch für die Demokratie und die Menschenrechte. Sie treten Moral und Ethik mit Füßen und nehmen den Untergang des Planeten als „Schwarzer Planet“ für den eigenen Vorteil in Kauf.

FORMOSA PLASTICS stoppen!

Weltweite Proteste fordern: Das Fischsterben in Vietnam durch FORMOSA PLASTICS GROUP muss gestoppt werden! Die Opfer müssen entschädigt werden!

Um dies durchzusetzen, bedarf es gemeinsamer nationaler und internationaler Aktionen sowie großen öffentlichen Drucks.

Da ethecon keine Stiftung der Ultrareichen, sondern ein kleines, engagiertes Projekt „von unten“ ist und wir unsere Arbeit ausschließlich über Spenden und Beiträge finanzieren, helfen Sie bitte mit Ihrer Spende bzw. werden Sie Fördermitglied. Die Kampagne „FORMOSA PLASTICS stoppen!“ braucht Ihre Unterstützung.

Spenden Sie bitte unter dem Stichwort „FORMOSA PLASTICS stoppen!“

Spendenkonto EthikBank

BIC GENODEF1ETK

IBAN DE58 830 944 95 000 30 45 536

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie

Die StifterInnen und Fördermitglieder von ethecon nehmen die Verantwortung für den Erhalt unseres Blauen Planeten und für die nach uns kommenden Generationen ernst. Sie tun nicht nur heute, was in ihrer Kraft steht, um die verhängnisvollen Entwicklungen zu stoppen, sie möchten darüber hinaus mit einer starken Stiftung künftige Generationen bei deren Bemühen für Frieden, Umweltschutz und Menschenrechte fördern und stärken.

ethecon ist eine junge Stiftung „von unten“ und braucht Ihre Unterstützung. Werden Sie Fördermitglied oder besser noch Stifter/in.

Fordern Sie kostenlose Informationen an.

✂ Coupon bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden. Danke.



falls zurück per Fax:

0211 - 26 11 220

eMail info@ethecon.org

[facebook/ethecon](https://www.facebook.com/ethecon)

Hiermit ermächtige ich ethecon, Zahlungen von meinem Konto einzuziehen. Mit meiner Unterschrift wird mein Kreditinstitut angewiesen, die von ethecon auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Antwort

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Vorstand

Schweidnitzer Str. 41

40231 Düsseldorf

- Ich fordere**
Das Fischsterben in Vietnam durch FORMOSA PLASTICS GROUP muss gestoppt werden! Die Opfer müssen entschädigt werden! Die Schäden müssen behoben werden!
- Zur Unterstützung der Kampagne **spende** ich (steuerbegünstigt) €
- Ich habe Interesse an der Stiftung ethecon – bitte schicken Sie **Informationen**.
- Ich werde **Fördermitglied** von ethecon mit einem Beitrag von jährlich (mind. 60 €/steuerbegünstigt) €
Jugendmitgliedschaft (bis 30 Jahre mit Ausweiskopie) ab 20 € jhrl.
- Ich werde **Zustifter/in** mit (mind. 5 Tsd. Euro) €
- Ich werde **Anspar-Zustifter/in** mit (mind. 20 Euro/mtl.) € mtl.
- Sie können mir (2-3mal jhrl.) **Flugblätter zur Verteilung** schicken Expl.

Bitte buchen Sie meine Spende bzw. meinen Beitrag bzw. meine Zustiftung ab:

.....
Bank

.....
Konto/IBAN BLZ/BIC

.....
Vorname/Name

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

.....
Datum/Unterschrift Geb. Jahr